Liebe Leserinnen, liebe Leser

Autor(en): **Keiser-Okle, Christine**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **8 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In unserer von Veränderungen geprägten, schnellebigen Zeit stellt sich auch für Pro Senectute immer wieder und immer öfter die Frage: «Welche Leistungen verlangt die Kundschaft von heute und wie sehen die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten von morgen aus?»

Der sehr schnelle Wandel der Zeit lässt die Märkte näher zusammenrücken und sorgt für immer neue Anbieter. Diese Entwicklung hat auch Einfluss auf gemeinnützige Organisationen: Die Anforderungen an Pro Senectute ändern sich. «Wieso das?», werden Sie sich vielleicht fragen, die Grundbedürfnisse sollten doch mit kleinen Ausnahmen wohl immer etwa gleich bleiben. Wenn Pro Senectute Dienstleistungen erbringt, welche diese Grundbedürfnisse decken, dann sollte sich doch auch in der Angebotspalette kaum etwas ändern.

Das ist im Prinzip richtig, aber: Mit der hohen Informationsdichte unserer Zeit verändert sich auch die Einstellung unserer Kundschaft gegenüber den einzelnen Angeboten. So beanspruchten ältere Menschen bis vor wenigen Jahren Dienstleistungen wie beispielsweise den Treuhanddienst kaum. Ähnlich verhält es sich mit dem Mahlzeiten- und dem Reinigungsdienst. Heute gehören solche Leistungen zum Basisangebot der Pro Senectute und werden rege beansprucht.

Erfordernisse an neue Dienstleistungen werden uns auch in individuell geführten Gesprächen im Rahmen der Sozialberatung deutlich. Pro Senectute Kanton Zürich fühlt sich verpflichtet, all ihren Kundinnen und Kunden bedarfs- und bedürfnisgerechte Leistungen anzubieten und sich aktiv mit dem Thema Alter auseinanderzusetzen. So nehmen wir zum Beispiel in unseren Ferien- und Sportprogrammen Rücksicht auf die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auch im Hinblick auf die Bedürfnisse nach Gastlichkeit und Gemütlichkeit bieten wir entsprechend unterschiedliche Programme an. In der gemeinsamen Zeit versuchen wir ein Höchstmass an Leistungen zu bieten, so dass die gemeinsamen Erlebnisse zur schönen Erinnerung werden.

Wir wünschen Ihnen frohe und sonnige Sommermonate.

Christine Keiser-Okle
Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Zürich

Inhalt

THEMA

4 Vom Vormundschaftsrecht zum Erwachsenenschutz

BLICKPUNKT

12 Die Gesichter des Alters

16 Senexpert – der Rat der rüstigen Weisen

DIENSTLEISTUNG

18 Treuhanddienst für Betagte auf Erfolgskurs

21 Von der Geborgenheit im sozialen Netz

24 Beratung und Schulung von Spitex-Organisationen

ANGEBOTE

28 Alter+Sport-Kurse und -Ferien

32 Für Sie gelesen

33 Aktuelles Schulungsangebot für Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter

36 Kreuzworträtsel

37 Leserbriefe

38 Kleinanzeigen

In der Heftmitte (I–VIII):

JAHRESBERICHT 1999 VON PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH